

## SEKTION TÜBINGEN/SÜD-WÜRTTEMBERG

Zu Gast an der Hochschule Biberach



Foto: Sektion Tübingen/Süd-Württemberg

**Bild 1:** Rundgang mit Besichtigung der Labore und Forschungseinrichtungen an der Hochschule Biberach; Dr. Friedrich Vollmer, Paul Kessler, Prof. Dr. Volker Franz, Norbert Buck, Alexander Speiser und der Gastgeber Prof. Dr.-Ing. Roland Koenigsdorff

Zu einer kleinen, aber feinen Mitgliederversammlung trafen sich die Mitglieder der Sektion Tübingen/Süd-Württemberg an der Hochschule Biberach, um den Vorstand, die Delegierten und die Revisoren turnusgemäß neu zu wählen. Dr. Friedrich Vollmer, der Sektionsvorsitzende, bedankte sich beim Gastgeber Roland Koenigsdorff, Professor für Simulationstechnik, Energiekonzepte und Geothermie. Er hatte es ermöglicht, dass die Veranstaltung in den Räumen der Hochschule Biberach (HBC) stattfinden konnte. Professor Koenigsdorff, selbst seit vielen Jahren DGS-Mitglied, zeigte sich ebenfalls erfreut, dass die Mitgliederversammlung der Sektion dieses Jahr in Biberach stattfindet. Er lud die Teilnehmenden im Anschluss an den

formalen Teil zu einem interessanten Rundgang durch die Hochschule und die Labore ein.

Im Bericht des Vorstands kritisierte Friedrich Vollmer vor allem die Netzbetreiber, die den Netzausbau blockierten, sowie die teilweise exorbitanten Preissteigerungen. Auch dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) warf er eine Blockadehaltung vor. Unter diesen Umständen sei es zwar schwierig, erfolgreich für die Erneuerbaren Energien zu kämpfen, „aber wenn nicht wir, wer dann?“, ergänzten sinngemäß Paul Kessler aus Rottenacker und Norbert Buck aus Oberteuringen. Paul Kessler berichtete auch von der Delegiertenversammlung 2023 und stellte auf der Basis des vorliegenden Berichts des Revisors Manfred

Bächler den Antrag auf Entlastung des Vorstands, der mit zwei Enthaltungen angenommen wurde.

### Neuwahlen ohne Überraschungen

Bei den Wahlen traten Friedrich Vollmer erneut als erster, Alexander Speiser als zweiter Vorsitzender und Florian Junginger als Schatzmeister an. Alle drei wurden jeweils mit einer Enthaltung in ihren Ämtern bestätigt. Als Delegierte wurden Speiser und Vollmer, als Ersatzdelegierte Kessler und Junginger gewählt. Zum Revisor wurde wiederum Manfred Bächler ernannt. Die nächste Mitgliederversammlung soll im Herbst 2025 in Tübingen stattfinden, wofür sich Volker Franz, Professor an der Uni in Tübingen, stark gemacht hatte. Eine Belegung mit mehr regionalen Solarenergiestammtischen und die Bildung eines Landesverbands Baden-Württemberg waren Themen, an denen weitergearbeitet werden soll.

### Forschungseinrichtungen und Labore besichtigt

Die Besichtigung der Labore und Forschungseinrichtungen, an denen schon seit Jahrzehnten zu Erneuerbaren Energien an der Hochschule Biberach gearbeitet wird, beeindruckte die Teilnehmer sehr. Professor Koenigsdorff wies allerdings auch darauf hin, dass die technischen Studiengänge an den meisten Hochschulen mit dem Problem des Nachwuchsmangels zu kämpfen haben und auch die vielfach ausgezeichnete Hochschule Biberach gerne noch mehr Studierende im Studiengang Energie-Ingenieurwesen aufnehmen würde. Hierzu bietet die Hochschule zahlreiche Möglichkeiten, einfach mal reinklicken unter [hochschule-biberach.de/ige](http://hochschule-biberach.de/ige) und [hochschule-biberach.de/studium/bachelorstudium/energie-ingenieurwesen-gebäude-energie](http://hochschule-biberach.de/studium/bachelorstudium/energie-ingenieurwesen-gebäude-energie).

### ZUM AUTOR:

▶ Alexander Speiser

2. Vorsitzender Sektion Tübingen/Süd-Württemberg

[a.f.wspeiser@t-online.de](mailto:a.f.wspeiser@t-online.de)



Foto: Hochschule Biberach (HBC)

**Bild 2:** Das Outdoor-Labor Solarenergie des Studiengangs Energie-Ingenieurwesen an der Hochschule Biberach



Foto: Hochschule Biberach (HBC)

**Bild 3:** Studiengang Energie-Ingenieurwesen an der Hochschule Biberach – praxisnahe Lehre an realen Anlagen